



Sitzungsniederschrift

Gremium : **Ausschuss für Schule, Kultur und Sport**

Sitzungsort : **Gesamtschule Oelde, Düdingsweg 9**

Sitzungstag : **Donnerstag, 20.11.2014**

Sitzungsbeginn : **18:10 Uhr**

Sitzungsende : **20:10 Uhr**

Vorsitz

Herr Peter Hellweg

Teilnehmer

Herr Achim Berkenkötter

Herr Edmund Dalecki

Herr Alfons Grünebaum

Herr Daniel Hagemeier

Herr Achim Hakenholt

Herr Friedhelm Hoberg

Herr Michael Hütig

Herr Michael Jütte

Herr Holger Kummer

als Vertreter für Charlotte Ullrich

Herr Sayit Kurtulus

Herr Andreas Mika

Herr Franz-Josef Neyer

Herr Thomas Populoh

Herr Alexander Ringbeck

Herr Michael Sieding

Herr Wolf-Rüdiger Soldat

Herr Peter Sonneborn

Herr Thomas Spliethoff

Frau Svea Stehmann

Frau Schulleiterin Dorothee Vogedes

als Vertreterin für Franz-Joseph Grünebaum

Herr Patrick Wesemann

Herr Michael Zummersch

Verwaltung

Herr Michael Jathe
Herr Helmut Jürgenschellert
Herr Andreas Langer
Frau Dorit Leistner-Engelbrecht
Herr Frank Siemer

Schritfführerin

Frau Michelle Zielke

Gäste

Herr Sebastian Vennebusch

es fehlten entschuldigt:

Teilnehmer

Herr Franz-Josef Grünebaum
Frau Barbara Köß
Herr Holger Meyer
Frau Charlotte Ullrich

Inhaltsverzeichnis

Öffentliche Sitzung

Seite:

1. Einwohnerfragestunde
2. Befangenheitserklärungen
3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 11.09.2014
4. Vorstellung der StudentenInitiative Oelde+ e.V.
Vorlage: M 2014/400/3162
5. Änderung der Gebührentarife -Anlage zu § 10 der Satzung über die
Benutzung der Stadtbücherei Oelde
Vorlage: B 2014/400/3160
6. Haushaltsplanungen 2015 für die Bereiche Schule, Sport und Stadtbücherei
Vorlage: M 2014/400/3159
7. Verschiedenes
- 7.1. Mitteilungen der Verwaltung
- 7.2. Anfragen an die Verwaltung

Vor Eintritt in die Tagesordnung besichtigt der Ausschuss das Gebäude der Gesamt-/Hauptschule.

Um 18:10 Uhr eröffnet Herr Hellweg die Sitzung. Er begrüßt die Ausschussmitglieder, die Mitarbeiter der Verwaltung, den Vertreter der Presse sowie Herrn Vennebusch von der Studenteninitiative Oelde.

Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Anregungen zur Tagesordnung werden nicht vorgetragen.

Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen von Einwohnern gestellt.

2. Befangenheitserklärungen

Es erklärt sich niemand zu einem Tagesordnungspunkt für befangen.

3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 11.09.2014

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule, Kultur und Sport genehmigt einstimmig die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 11.09.2014.

4. Vorstellung der Studenteninitiative Oelde+ e.V. Vorlage: M 2014/400/3162

Herr Sebastian Vennebusch stellt Arbeit, Aufgaben und Ziele der Studenteninitiative Oelde e.V. – SIO+ - vor:



Wofür steht die SI-Oelde?

SIO
Studenteninitiative
www.si-oelde.de

- Studienberatung
- Unsicherheiten/Ängste im Studium gemeinsam lösen
- Wohnungssuche
- Vermittlungssinstanz zwischen Dozenten, Unternehmen und Studierenden
- Lerngruppen mit Dozent im kleinen Rahmen
- Seminare, z. B. „Selbststudien präsentieren und vortragen“
- Unterrichtsmaterialien zur Verfügung stellen
- Student's Dinner (min. 120 Gäste incl. Unternehmer der Region)
- Besichtigung von regionalen Unternehmen
- 1. Semester Veranstaltung „Feuertaufer“
- Messen (z. B. „mach mit!“)

Beraten & Stützen

Fördern

Netzwerken

SIO
Studenteninitiative

Unsere Ziele

SIO
Studenteninitiative
www.si-oelde.de

- Mitgliederzahl aufrecht erhalten & erhöhen
- aktuell 50 Mitglieder
- Bekanntheitsgrad steigern
- Mitglieder auch nach Studienende nicht verlieren
- Akademiker in Oelde mit einbeziehen
- Idee: alljährlicher Charity-Ball zur Förderung des Studienstandortes Oelde
- Für Oelder Studierende Anlaufpunkt sein; Basis auf gegenseitigem Vertrauen aufbauen

Haben Sie noch Fragen?

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

SIO
Studenteninitiative
Kontakt
www.si-oelde.de

Herr Ringbeck erkundigt sich danach, inwiefern die SIO sich bemühe, auch Studierende aus Oelde, die außerhalb von Oelde studieren, einzubeziehen.

Herr Vennebusch erklärt, dass die SIO sich vor allem durch soziale Kontakte und Veranstaltungen bemühe, dies zu erreichen.

Auf die Nachfrage von Herrn Soldat beschreibt Herr Vennebusch, dass das Studium in der Theorie aus 70 % Eigenarbeit und zu 30% aus Vorlesungen, die am Samstag stattfinden, besteht. Die Eigenarbeit zu Hause umfasse mindestens 8 Stunden pro Woche. Wenige Studierende schaffen ihr Studium in der Regelstudienzeit, die je nach Fach zwischen 6 und 9 Semestern liege. Es gebe auch eine hohe Abbrecherquote.

Die Kosten liegen für die Studierenden bei mindestens 335 EURO pro Monat.

Herr Hellweg erkundigt sich nach Kooperationsmöglichkeiten mit der Stadtbücherei. Herr Vennebusch entgegnet, dass die SIO+ sich derzeit darauf konzentriert, ein eigenes Online-Netzwerk mit Lernmaterial aufzubauen.

Herr Hellweg bedankt sich für die Ausführungen.

5. Änderung der Gebührentarife -Anlage zu § 10 der Satzung über die Benutzung der Stadtbücherei Oelde Vorlage: B 2014/400/3160

Herr Jathe führt in den Sachverhalt ein:

Der Gebührentarif der Satzung über die Benutzung der Stadtbücherei Oelde bedarf folgender Anpassung und Änderung:

1. Erhöhung der Jahresnutzungsgebühr von derzeit 18,00 € auf 20,00 €; entsprechende Erhöhung der ermäßigten Gebühr von 9,00 € auf 10,00 €.
2. Seit einigen Jahren ist der Oelder Familienpass weggefallen. Anspruchsberechtigten können nun Leistungen nach den Richtlinien für die Familienunterstützung der Stadt Oelde beantragen. Daher ist eine redaktionelle Änderung notwendig.

Die Stadtbücherei verfügt mit rund 38.000 Medien über ein umfangreiches und aktuelles Angebot, welches von der Bevölkerung auch intensiv genutzt wird. Jährlich werden bis zu 180.000 Medien entliehen.

Die Erhöhung der Benutzungsgebühr begründet sich u.a. durch die in den letzten Jahren gestiegenen Personalkosten und den damit gestiegenem Defizit im Produkt „Stadtbücherei“.

Daher schlägt die Verwaltung folgende Satzungsänderung vor:

Anlage zu § 10 der Satzung über die Benutzung der Stadtbücherei Oelde

Der Rat der Stadt Oelde hat in seiner Sitzung am _____ folgende geändert Anlage zu § 10 der Satzung über die Benutzung der Stadtbücherei beschlossen:

Jahresgebühr für Benutzerausweis für Erwachsene	20,00 €
Ermäßigung für Schüler ab 18 Jahre, Studenten, Empfänger von Arbeitslosengeld I und II, Schwerbehinderte, Anspruchsberechtigte im Rahmen der Richtlinien für die Familienunterstützung der Stadt Oelde	10,00 €
Partnertarif, d.h. für einen zusätzlichen Ausweis	2,60 €
Benutzungsgebühr für das Internet, pro halbe Stunde	0,50 €
Vermittlung eines Buches einer auswärtigen Bibliothek (zusätzlich sind die durch Dritte Rechnung gestellten Kosten zu erstatten)	2,50 €
<i>Versäumnisgebühr pro Medieneinheit, einheitlich für Kinder und Erwachsene:</i>	
Für das Überschreiten der Ausleihzeit um bis zu 14 Tage (keine schriftliche Mahnung kann hierbei entfallen)	0,50 €
Für das Überschreiten der Ausleihzeit ab 1. Mahndatum <u>um bis zu</u> 10 Tage zusätzlich	1,00 €
Für das Überschreiten der Ausleihzeit ab 2. Mahndatum <u>um bis zu</u> 10 Tage zusätzlich	2,00 €
Bearbeitungsgebühr je Mahnung	2,50 €
<i>Ist nach dreimaliger Mahnung die Einziehung der Medien erforderlich, wird eine zusätzliche Gebühr von 2,60 € je Medieneinheit erhoben.</i>	
Für den Verlust des Leserausweises	2,60 €
Für die Beschädigung oder die Entfernung der Klebeetiketten	1,00 €

<i>Für die Bearbeitungskosten bei Vorbestellung pro Benachrichtigung</i>	1,00 €
<i>Für die Herstellung von Fotokopien je Kopie</i>	0,10 €
<i>Für die Erstellung von Ausdrucken aus dem Internet je Seite</i>	0,10 €
<i>Für die Ausleihe von Hörbüchern auf digitalen Medien für Erwachsene</i>	1,00 €
<i>Für die Ausleihe von DVDs/Blu Ray Discs je Medieneinheit</i>	
<i>für Erwachsene</i>	2,00 €
<i>für Kinder</i>	1,00 €

Vorstehender Gebührentarif gilt ab dem 01.01.2015. Gleichzeitig tritt der bisherige Gebührentarif außer Kraft.

Herr Soldat erkundigt sich, inwiefern ein Ausleihvolumen von 180 000 Medien dem Niveau der letzten Jahre entspreche.

Frau Leistner-Engelbrecht erklärt, dass das Volumen leicht gesunken sei. Dies hängt mit der Reduzierung von Sachliteratur zusammen, die aufgrund von Online-Angeboten an Bedeutung verloren habe.

Auf Nachfrage von Herrn Hagemeier teilt Frau Leistner-Engelbrecht mit, dass aktuell etwa 3 000 Büchereiausweise ausgestellt seien; dies sei in Bezug auf die Einwohnerzahl mit etwa 10% ein guter Wert.

Auf Vorschlag des Vorsitzenden wird der Antrag gestellt, den Beschlussvorschlag zur Beratung in den Finanzausschuss zu verweisen.

Daraufhin stimmt der Ausschuss über diesen Beschlussvorschlag ab und fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule, Kultur und Sport verweist die Beratungen über die Änderung der Anlage zu § 10 der Satzung der Stadtbücherei Oelde zur Beratung in den Finanzausschuss.

**6. Haushaltsplanungen 2015 für die Bereiche Schule, Sport und Stadtbücherei
Vorlage: M 2014/400/3159**

Herr Siemer, Herr Langer, Herr Jürgenschellert und Herr Jathe stellen anhand der beigefügten Präsentation wesentliche Eckpunkte des Haushaltsplanentwurfs vor, die die Bereiche Schule, Sport und Stadtbücherei betreffen.

Zum Thema Seiteneinsteiger wird auf Nachfrage mitgeteilt, dass derzeit 60 Kinder ohne deutsche Sprachkenntnisse die Oelder Schulen besuchen und dass Herr Bürgermeister Knop die freiwillige Finanzierung der angebotenen Sprachkurse für eine wichtige Aufgabe hält, die fortgeführt werden sollte.

Hierfür müsste der Ansatz auf 60 000 EURO erhöht werden.

Zum Thema Lehrschwimmbecken in Stromberg macht die Verwaltung deutlich, dass sich die tatsächlichen Einsparungen bei einer Schließung auf etwa 10 000 - 14 000 EURO belaufen werden.

Für die Offene Ganztagschule zahlt die Stadt Oelde freiwillige zusätzliche Zuschüsse in Höhe von 85 000 EURO an den Träger der Maßnahme, das Mütterzentrum Beckum e.V. Aufgrund einer im Finanzausschuss diskutierten Kürzung um 15 000 EURO wurde der Träger zu den möglichen

Auswirkungen befragt.

Hierzu liegt eine entsprechende Stellungnahme vor, die diesem Protokoll als Anlage beigefügt ist.

Zu den Sanierungsmaßnahmen im Eingangs- und Foyerbereich des TMG ist Herr Dalecki der Auffassung, dass der Umfang der geplanten Maßnahmen deutlich reduziert werden und der Rest „geschoben“ werden könne, um den Haushalt zu entlasten. Aus seiner Sicht sei nur der Austausch der Türen dringend notwendig.

Herr Jathe verweist in diesem Zusammenhang auf den Ratsbeschluss vom 14.09.2011, mit dem das derzeit durchgeführte Stufenmodell beschlossen wurde (siehe Anlage zum Protokoll). Daran ist die Verwaltung gebunden, wenn und solange im Rahmen des politischen Abwägungsprozesses keine andere Entscheidung getroffen wird.

Herr Langer verdeutlicht die Komplexität von zunächst einfach wirkenden Sanierungsmaßnahmen.

Herr Jütte macht deutlich, dass ihn angesichts des Ratsbeschlusses aus dem Frühjahr zur Gebäudeplanung für die Gesamtschule der Sperrvermerk für Baumaßnahmen am Gebäude der Realschule störe. Hintergrund dafür könne aus seiner Sicht ja nur eine eventuelle Nutzung des Gebäudes der Albert-Schweitzer-Schule sein. Er erklärt, dass seine Schule auf dieses Gebäude keinen Anspruch erhebe und einen dritten Standort nicht akzeptieren werde.

Zur geplanten Sanierung der Turnhalle der Realschule vertritt Herr Dalecki die Auffassung, dass der Umfang der geplanten Maßnahmen auch hier reduziert werden könne, um den Haushalt zu entlasten.

Herr Langer erläutert beispielhaft den Zusammenhang von Trinkwasser und Heizungsanlage und verdeutlicht die bestehende Problematik der Trinkwasserqualität, die derzeit nur mit einem hohen Aufwand gewährleistet werden könne. Die Einhaltung bestimmter Grenzwerte sei zwingend vorgeschrieben; andernfalls drohe eine Stilllegung. Der von Herrn Grünebaum vorgeschlagene Ansatz, die Zahl der Duschen deutlich zu reduzieren, werde auch von der Verwaltung verfolgt.

Im Übrigen halte man es für geboten, Sanierungen umfassend und gründlich durchzuführen, um an den Gebäuden nicht ständig wieder eingreifen zu müssen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule, Kultur und Sport nimmt Kenntnis.

7. Verschiedenes

7.1. Mitteilungen der Verwaltung

Frau Zielke teilt die Anmeldezahlen an den Oelder Grundschulen mit, wie sie sich nach Abschluss des Anmeldeverfahrens darstellen:

Schule	Anmeldungen	Eingangs klassen	Klassengröße
Von-Ketteler-Schule (Schülerinnen in Eingangsklassen)	41 (134)	6	
<i>Standort Innenstadt</i> <i>jahrgangsübergreifend 1-2</i>	25 (59)	3	20
<i>Standort Lette</i> <i>jahrgangsübergreifend 1-4</i>	16 (76)	3	25
Edith-Stein-Schule	46	2	23
Overbergschule	56	2	28
Albert-Schweitzer-Schule	34	2	17
Lambertus-Schule	47	2	24
Gesamt (in Eingangsklassen)	223 (317)	14	Ø 22,8

Sie berichtet, dass es bei der Overbergschule einen Anmeldeüberhang von 3 Kindern gegeben habe. Aufgrund der vom Rat beschlossenen Reduzierung der Zügigkeit kann die Schule maximal zwei Züge bilden und damit 56 Kinder aufnehmen.

Diese Anmeldezahlen machen deutlich, dass es richtig und geboten war, vor dem Anmeldeverfahren eine entsprechende Entscheidung zu treffen, denn ansonsten hätte sich ein rechtswidriger Zustand ergeben, da die verbindliche Obergrenze für die Zahl der Eingangsklassen (Kommunale Klassenrichtzahl) überschritten worden wäre.

Herr Hagemeier erkundigt sich danach, ob im nichtöffentlichen Teil Informationen zur durchgeführten Elternbefragung gegeben werden.

Dies wird von der Verwaltung verneint und es wird hierzu auf die nächste Woche stattfindende erste Sitzung der Arbeitsgruppe Grundschulentwicklung verwiesen.

Aufgrund einer Anfrage aus dem Finanzausschuss zeigt Herr Siemer den Belegungsplan für das ZDI-Zentrum am TMG:

TEC Techniklabor

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1 7:45 8:30	EFWEM TC G3	EFWEM TC G2			
2 8:35 9:20	EFWEM TC G3	EFWEM TC G2		Q2 HAN TC G1	
3 9:40 10:25	EFWEM TC G1	Q1 HAN TC G1		EFWEM TC G3	8a,8c WEM TC
4 10:30 11:15	EFWEM TC G1	Q1 HAN TC G1		EFWEM TC G1	8a,8c WEM TC
5 11:30 12:15	Q2 HAN TC G1		Q1 HAN TC G2	Q1 HAN TC G2	9a,9b,9c WEM TC
6 12:20 13:05	Q2 HAN TC G1			Q1 HAN TC G2	9a,9b,9c WEM TC
7 13:10 13:55					
8 14:00 14:45	9a,9b,9c WEM TC	8b,8d WEM TC	*6a,6b,6c HU TC	*5a,5b,5c HU TC	EFWEM TC G2
9 14:50 15:35	8b,8d WEM TC	9a,9b,9c WEM TC	*6a,6b,6c HU TC	*5a,5b,5c HU TC	Q1 HAN TC G1

20.10.2014 - 24.10.2014 TMG Oelde G-F

Auf die Nachfrage von Herrn Hagemeyer bestätigt Herr Langer, dass beim Bau die technischen Voraussetzungen für eine Aufstockung des Gebäudes geschaffen wurden.

Herr Siemer korrigiert seine Aussage aus der Schülerratssitzung: Inzwischen gebe es bei der Stattküche die Möglichkeit, Essen im Krankheitsfall noch am Vormittag bis 08:00 Uhr abzubestellen.

7.2. Anfragen an die Verwaltung

Herr Dalecki merkt an, dass häufiger nachts in Schulen und Sporthallen Licht brenne, weil Übungsleiter oder Lehrer das Ausschalten vergessen haben und erkundigt sich, inwiefern es geplant sei, die Gebäude mit Präsenzmeldern zu versehen.

Herr Langer teilt mit, dass bei jeder Sanierung standardmäßig Präsenzmelder eingebaut werden.

Vorsitzender

Michelle Zielke
Schriftführerin